



Willkommen beim ersten sächsischen Festival für Verwaltungsinnovation!

4transfer bietet den Rahmen der deutschlandweit ersten regionalen Ausgabe des CREATIVE BUREAUCRACY FESTIVALS, ausgerichtet vom Landesverband Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. und der HSF Meißen. Wir freuen uns darüber, dass der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen hat.

Lassen Sie sich inspirieren durch den Besuch der **CREATIVE BUREAUCRACY TOWNHALL SAXONY** am **26. März 2026** im Kraftwerk Mitte, Dresden.

Oder besser noch:

Nehmen Sie an unserem **Wettbewerb** teil. Bis zum **31. Dezember 2025** können Sie innovative Maßnahmen und Projekte direkt und unkompliziert auf unserer Webseite einreichen unter <https://creative-bureaucracy-saxony.de/>.

Wer kann Beiträge einreichen?

Alle, die sächsische Verwaltung kreativ und innovativ gestalten – ob Mitarbeitende aus Behörden, zivilgesellschaftliche Initiativen, Start-ups, Forschungseinrichtungen oder engagierte Einzelpersonen. Voraussetzung ist jedoch, dass privatwirtschaftliche Interessen nicht im Vordergrund stehen, sondern das Gemeinwohl, beleuchtet aus der Perspektive der Verwaltung – auf der Bühne der Verwaltung.

Was bringt die Teilnahme am Wettbewerb?

Erzeugen Sie Sichtbarkeit für Ihr Projekt. Generieren Sie Chancen durch neue Kooperationen, die Erschließung zusätzlicher finanzieller Förderoptionen oder Imagegewinn. Werden Sie zum Impulsgeber. Machen Sie sich selbst, Ihre Behörde, Ihre Stadt oder Ihren Landkreis zum Vorbild für andere.

Die Favoriten unter allen Einreichungen werden bei der Premiere der TOWNHALL SAXONY im Dresdner Kraftwerk Mitte auf der Bühne stehen. Wenn gewünscht, unterstützen wir Sie gern bei der Vorbereitung Ihres professionellen Auftritts. Aus dem Pitch wählt eine Jury das Gewinnerprojekt, das noch am selben Tag ausgezeichnet wird.

Mit dem Preis in der Tasche geht es im Juni zum CREATIVE BUREAUCRACY FESTIVAL nach Berlin. Dort wartet ein exklusiver Bühnen-Slot im Festivalprogramm auf das Gewinnerteam – und damit die Chance, Ihre Idee bundesweit sichtbar zu machen!



Was suchen wir?

Es muss weder groß noch kompliziert sein, aber: Ihre Idee muss bereits Wirkung erzeugt haben. Ob es um eine kleine, überschaubare Maßnahme geht oder ein umfangreich angelegtes Projekt mit großer Vision. Wir wollen die Menschen zusammenbringen, die hinter innovativen Verwaltungslösungen stehen.

Gesucht werden **innovative Projekte aus oder für die öffentliche Verwaltung**, die neue Wege gehen und Verwaltung neu denken. Eingereicht werden können:

Dienstleistungsinnovationen	neue oder verbesserte Services für die Bürgerschaft und Unternehmen
Prozess- oder Kulturinnovationen	neue Arbeitsweisen, Organisationsformen oder Verwaltungskulturen
Technologische Innovationen	digitale Tools oder Technologien zur Vereinfachung von Verwaltungsprozessen
Konzeptionelle Innovationen	neue Denkansätze, Narrative oder Rahmenkonzepte für Bürokratie und Demokratie
Governance-Innovationen	neue Formen der Bürgerbeteiligung, Transparenz oder Rechenschaftspflicht
Systemische Innovationen	sektorübergreifende Modelle für die Erbringung öffentlicher Leistungen
Soziale Innovationen	Ansätze zur Förderung von Teilhabe und zur Bekämpfung sozialer Ungleichheit

Wer wir sind und warum der englische Titel?

Die TOWNHALL SAXONY ist die erste regionale Ausgabe des Berliner CREATIVE BUREAUCRACY FESTIVALS, das als größtes Festival für Verwaltungsinnovation bezeichnet wird. Jedes Jahr kommen tausende Verwaltungsmitarbeitende dorthin. Es ist international angelegt. Positivbeispiele für Verwaltungsinnovation aus der ganzen Welt werden vorgestellt und ausgezeichnet. Der englische Titel verweist auf das Hauptfestival und hebt so unseren Gemeinschaftsgedanken hervor: Wir hoffen, dass andere Städte und Regionen diesem Beispiel folgen und sich weitere "TOWNHALLS" in Deutschland etablieren.

Unser Ziel: Die Menschen zusammenbringen, die hinter innovativen Verwaltungslösungen stehen, um diese sichtbar zu machen und voranzutreiben.





Und: Wir sind der Pilot, d.h. die erste Ausgabe in einer Reihe von kleineren "TOWNHALLS", die hoffentlich in weiteren Regionen und Städten Deutschlands stattfinden werden. Dabei wollen wir das Berliner Festival nicht kopieren, aber seinen "Spirit" in den Freistaat holen, um ein eigenes sächsisches Profil dieses Veranstaltungsformats zu entwickeln.

Was uns verbindet sind die Werte und die Zukunftsvision. Wir stehen für den Wechsel von einer „Nein, weil“ – Kultur zu einer „Ja, wenn“ – Kultur, die sich für Neues begeistert. Sie auch?

Machen Sie mit! Weitere Informationen finden Sie unter <https://creative-bureaucracy-saxony.de/>.

Sie wollen schnell ein Gespür für mögliche Projekteinreichungen gewinnen?

Dazu präsentieren wir Ihnen an dieser Stelle einige Beispiele, d.h. Einreichungen des Berliner CREATIVE BUREAUCRACY FESTIVALS der vergangenen Jahre. Zur Vermeidung möglicher Wettbewerbsverzerrungen verzichten wir dabei auf Beispiele aus Sachsen. Insbesondere die Einreichungen zum Digital Kick-Off Day des Festivals, die in Form von Bewerbungsvideos für das Community Voting eingereicht wurden, bieten unserer Meinung nach einen ebenso inspirierenden wie unterhaltsamen Einstieg.

Beispiele für Projekteinreichungen

Beispiel 1: Tiny Rathaus Kiel

Der Weg zu lebenswerten Städten und Regionen braucht neue Räume, wo Kommunikation und Kooperation auf Augenhöhe erprobt, erlebt und erlernt werden können. Das Tiny Rathaus ist eine Testfläche für Partizipation und öffentliche Innovation. Das Projekt wurde in mehreren Lernschleifen entwickelt und eingereicht von drei Mitarbeiterinnen der Landeshauptstadt Kiel, dem Kreativzentrum Anscharcampus und dem Projekt Smarte KielRegion. Ab Juni 2022 startete die erste Saison mit Beteiligungsformaten. Das Projekt gewann den Bundespreis Koop Stadt.

<https://anscharcampus.de/akteure/tiny-rathaus>,

https://www.kielregion.de/wp-content/uploads/2025/03/Webversion_Druckversion_Tiny-Rathaus-Handbuch-2025_Doppelseiten.pdf,

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=qelZCrsLM1A>





Beispiel 2: Starke Orte Netzwerk – Macher-Kommunen für Gestaltungsräume

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=glzeX9nyhpY>

„Hier versammeln sich Macher*innen aus Rathäusern und Verwaltungen in Klein- und Mittelstädten, um gemeinsam neue Wege in der Leerstandsentwicklung zu gehen. In Zusammenarbeit mit kreativen Akteuren sollen Starke Orte entstehen (Treffpunkte, Wohnprojekte, Coworkingspaces, Kultur- und Bildungsorte und Gewerbe), die der Kommune nützen, indem sie neue Angebote und frischen Wind erzeugen und engagierte Bürger*innen mit neuen Ideen anziehen.“

Beispiel 3: Job Center Düsseldorf: direkt – dynamisch – digital - düsseldorf

Eine überschaubare Maßnahme zeigte große Wirkung und mündete in einen nachhaltigen Prozess. Vorher verbrachten die Bürgerinnen und Bürger des Jobcenters Düsseldorf für die Klärung Ihrer Anliegen mehrere Stunden in Wartebereichen, um mit einem Mitarbeitenden sprechen zu können oder Dokumente abzugeben. Durch das Projekt werden Wartezeiten gänzlich vermieden. Bürgerinnen und Bürger können sich selbst Termine zur Klärung Ihrer Anliegen (bereits am Folgetag) buchen. Sie können ihre Unterlagen durch bereitgestellte Scanner selbst einscannen, so dass diese durch ein Routing in Echtzeit beim richtigen Mitarbeitenden vorliegen. Eine interne Weiterleitung zwischen verschiedenen Abteilungen als „Zeitfresser“ entfällt. Durch die Vermeidung der bisherigen Kopien werden pro Jahr ca. 7.5 T CO2 eingespart.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=mEkn34Hiiu4>

Weitere Beispiele und Video-Eindrücke finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/@creativebureaucracyfestiva1764/featured>

Machen Sie mit!

Wir freuen uns auf Sie!

<https://creative-bureaucracy-saxony.de>